

Komplette Zusatzausbildung

3 Grundmodule

Siehe Innenseite.

Exemplarische Fachdidaktik

5 Einzeltage im Juni und August 2021

1. Kirchenjahr (8.6.2021)

Kirchenjahr als Chance für den heilpädagogischen Unterricht: Auf basale Art in kirchliche Feste eintauchen.

2. Gottesdienste feiern (12.6.2021)

Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung integrieren: Eine Herausforderung und Bereicherung.

3. Abendmahl/Erstkommunion (19.6.2021)

Einführung in das Abendmahl und die Erstkommunion im ökumenischen heilpädagogischen Bereich.

4. Abschied/Trauer/Hoffnung (22.6.2021)

Umgang mit schwierigen Situationen, Abschiedsrituale, Glaube als Hoffnung erleben und teilen.

5. Kirchgemeinde/Pfarrei (28.8.2021)

Die Gemeinde als Ort der Inklusion wahrnehmen: Aufgabe und Chance der kirchlichen Heilpädagogik.

Unterrichtspraktikum

8 Lektionen Aug. – Okt. 2021

Unter Anleitung einer Praktikumslehrperson wird das bisher Gelernte ausprobiert und umgesetzt.

Das Unterrichtspraktikum schliesst mit einer qualifizierten Probelektion ab.

Kursevaluation und Abschlussfeier

Teile der kompletten Zusatzausbildung sind die schriftliche Lernprozess-Reflektion und ein Austausch in der Lerngruppe im November 2021.

Die Abschlussfeier mit Zertifizierung ist am **Samstag, 20. November 2021, Zürich, Predigerkirche**

Ziele der Zusatzausbildung

Die Ausbildung hat zum Ziel, den Religionsunterricht in gemischten Gruppen kreativ zu gestalten, schülerzentriert zu planen, achtsam durchzuführen und sorgfältig auszuwerten. Sie vermittelt Knowhow für die Gestaltung integrativer Feiern, sie fördert die Teamarbeit und Vernetzung.

Zielgruppen

Ganze Zusatzausbildung mit Zertifikat:

- Religionslehrpersonen mit Berufserfahrung

Für die 3 Grundmodule:

- An der Inklusion interessierte kirchliche Mitarbeitende, Religionslehrpersonen, Unterrichtsassistenten

Kursorte

- Zentrum Rämismühle-Zell (15 Min von Winterthur)
- Fachtagungen in Zürich, Hirschengraben 50

Kosten

- Kursbeitrag: 1600 Fr./für 3 Grundmodule 950 Fr.
- Unterkunft und Verpflegung ca. 1000 Fr.

Den Landeskirchen, Kirchgemeinden und Pfarreien wird empfohlen, die Kurskosten ganz oder grösstenteils zu übernehmen.

Ökumenische Ausbildungsleitung

- Pfr. Haru Vetsch, Religionspädagogische Fachgremium evang.-ref. Kirchen der Schweiz (RPF-EKS)
- Dorothee Foitzik Eschmann, Theologisch-pastorales Bildungsinstitut der deutschschweizerischen Bistümer (TBI)

Bei ForModula (röm.-kath.) ist die Zusatzausbildung als Modul 13 anerkannt.

formodula

Weitere Informationen, Kontakt, kant. Fachstellen und Anmeldung:

www.kirchliche-heilpaedagogik.ch

Kirchliche
Heilpädagogik



Ökumenische Zusatzausbildung
für den heilpädagogischen
Religionsunterricht
im Auftrag der Kirchen

Modulare Weiterbildung
für interessierte
kirchliche Mitarbeitende

Januar – November 2021
(ca. 2 Tage pro Monat)

Glauben erleben

2 Tage – 15. – 16. Januar 2021

Im ersten Teil des Kurses befassen wir uns mit den theologischen und pädagogischen Grundlagen. Wie ist unsere Haltung gegenüber den Kindern und Jugendlichen in ihrer Vielfalt, unsere Offenheit für ihre besonderen Bedürfnisse? Wie gestalten wir lebendige Beziehungen?



Wir setzen uns mit der Theologie der Schöpfung und den Psalmen auseinander. Wie können Kinder und Jugendliche den Glauben als befreiende Freude und tragendes Vertrauen erleben? Welche Gottes- und Menschenbilder werden ihrer Unterschiedlichkeit gerecht? Wie lernen wir die Vielfalt der Kinder schätzen?

Einführung in die Heilpädagogik

4 Tage – 10. – 13. März 2021

Wir setzen uns intensiv mit der Heilpädagogik und mit unseren Erfahrungen auseinander. Wir erhalten Grundinformationen zu Beeinträchtigungen, Begabungen und Verletzlichkeiten von Kindern sowie zur fördernden Entwicklung von Gruppen.



Wir setzen uns mit der Person Jesus Christus, mit Erzählungen, Gleichnissen und Worten aus den Evangelien auseinander. Wir fragen nach dem Ausschluss von Menschen in der damaligen und der heutigen Gesellschaft. Wir erproben verschiedene Formen des Unterrichts. Wie ermutigen und beteiligen wir Kinder?

Inklusive Religionspädagogik

3 Tage – 6. – 8. Mai 2021

Bei der Planung und Umsetzung beschäftigen wir uns mit den Spannungsfeldern im Unterricht: Wie auf einzelne eingehen, ohne die Gruppe zu vernachlässigen, wie unterrichten, wenn die Fähigkeiten so unterschiedlich sind?



Wir stellen am Beispiel von Pfingsten u.a. Formen des befreienden Religionsunterrichts vor: Symboldidaktik, erlebnispädagogischer, kompetenzorientierter Unterricht. Im Austausch vertiefen wir unsere Gestaltungsideen für gemeinsames Feiern. Was bedeutet es, dass Kinder eigene Vorstellungen und Rechte haben?

Diese 3 Grundmodule zusammen können auch von weiteren kirchlichen Mitarbeitenden besucht werden, die nicht die gesamte Zusatzausbildung absolvieren.

Theologische Leitung der 3 Grundmodule: Bernhard Joss-Dubach, Dr. theol., Behinderten-seelsorger in Basel, und weitere Dozierende

